

Ausflugsziele

- Bergwallerlebnisweg Staffen Marquartstein
- Holzgeisterweg am Rauschberg – Ruhpolding
- Holzknecht Museum Laubau
- Naturwaldreservat Fischbach
- Bergwallerlebnisweg zu den Röhelmoosalmen – Ruhpolding
- Vogelparadies Hirschauer Bucht am Chiemsee
- Dreiseengebiet zwischen Reit im Winkel und Ruhpolding



Die Bayerischen Staatforsten

Die Bayerischen Staatforsten bewirtschaften etwa 805.000 Hektar des Freistaats Bayern, davon sind ca. 750.000 Hektar Wald, aufgeteilt auf 41 Forstbetriebe.

Mit einem Jahreseinschlag von rund 5 Millionen Festmetern und 2.500 Beschäftigten sind die Bayerischen Staatforsten eines der größten Forstunternehmen Mitteleuropas.

Dabei ist die Kernaufgabe des Unternehmens, abgeleitet aus dem Bayerischen Waldgesetz und dem Staatsforstengesetz, die vorbildliche Bewirtschaftung des Staatswaldes unter Beachtung der Grundsätze der naturnahen Forstwirtschaft. Auch die Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktionen hat eine besondere Bedeutung.

Die Bayerischen Staatforsten setzen dies nach dem Grundsatz der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit um.

Impressum

Bayerische Staatsforsten AÖR
Sitz der Gesellschaft ist Regensburg

Forstbetrieb Ruhpolding
Zellerstraße 10
83324 Ruhpolding
Telefon: +49 (8663) 8887-0
Telefax: +49 (8663) 8887-20
E-Mail: info-ruhpolding@baysf.de



www.baysf.de/ruhpolding

Stand: 2023/02



FORSTWIRTSCHAFT
IN DEUTSCHLAND
Vorausschauend aus Tradition



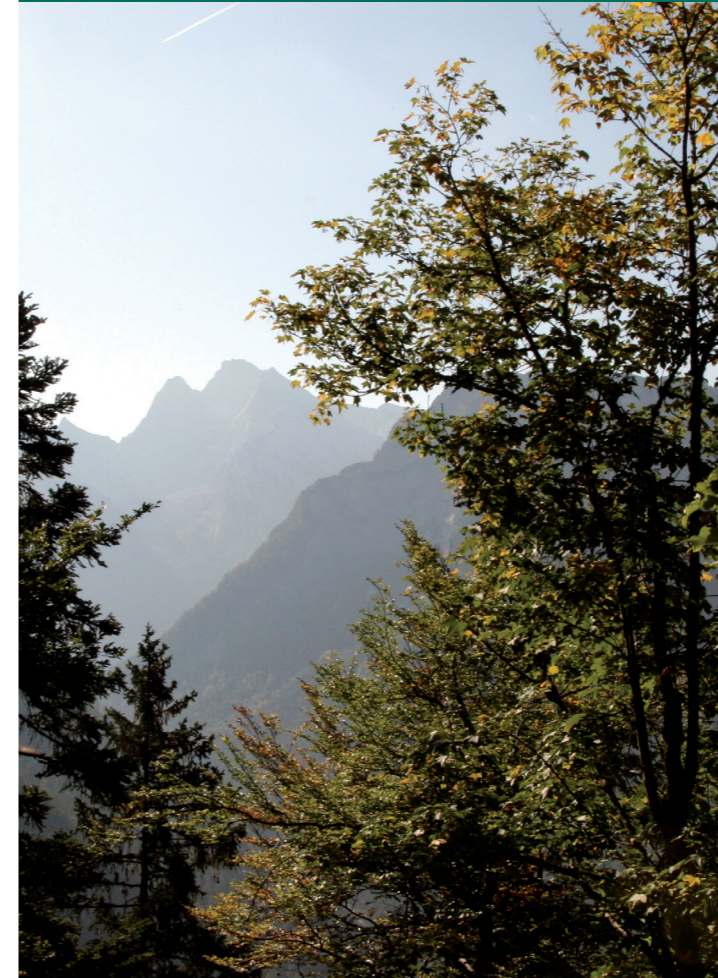
PEFC
PEFC/04-31-1428

Die Bayerischen Staatforsten sind PEFC zertifiziert. Dieser Flyer ist auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. (PEFC/04-31-1428).

www.baysf.de

Der Forstbetrieb Ruhpolding

Kurzportrait



BAYERISCHE
STAATSFORSTEN
Nachhaltig Wirtschaften.

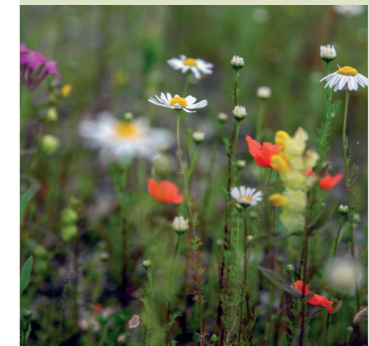
Der Chiemgau – Abwechslungsreiche Kulturlandschaft bis hin zu unberührtem Naturerlebnis

Berge, Bäume und Almen zeichnen die Kulturlandschaft des Forstbetriebs Ruhpolding aus. Geprägt durch die Waldbewirtschaftung zur Salinenzeit sind noch heute 53% der Fläche Fichtenwälder.

Der Forstbetrieb erstreckt sich vom Trauntal, über das Achen- und Priental bis hin zum Chiemsee und zeigt durch die große räumliche Ausdehnung eine hohe Diversität.

Die Chiemgauer Bergwälder wollen mit all ihren Facetten entdeckt werden, zahlreiche Almen laden zu einer gemütlichen Brotzeit ein, rauschende Wildbäche beeindruckend und die Artenvielfalt ist nicht nur in ausgewiesenen Schutzgebieten zu erleben.

Der Forstbetrieb Ruhpolding lädt Sie ein, den Wald mit all Ihren Sinnen zu erleben.



Nachhaltige Forstwirtschaft – Arbeiten mit Wald und Verstand

Wir bewirtschaften den Wald nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Dies bedeutet, es wird nicht mehr geerntet als nachwächst. Derzeit nehmen die Holzvorräte sogar zu. Unser Ziel sind stabile, klimatolerante und gemischte Wälder, welche vor allem im Bergwald ihre Schutzfunktion erfüllen.

Holz – gefragter Rohstoff

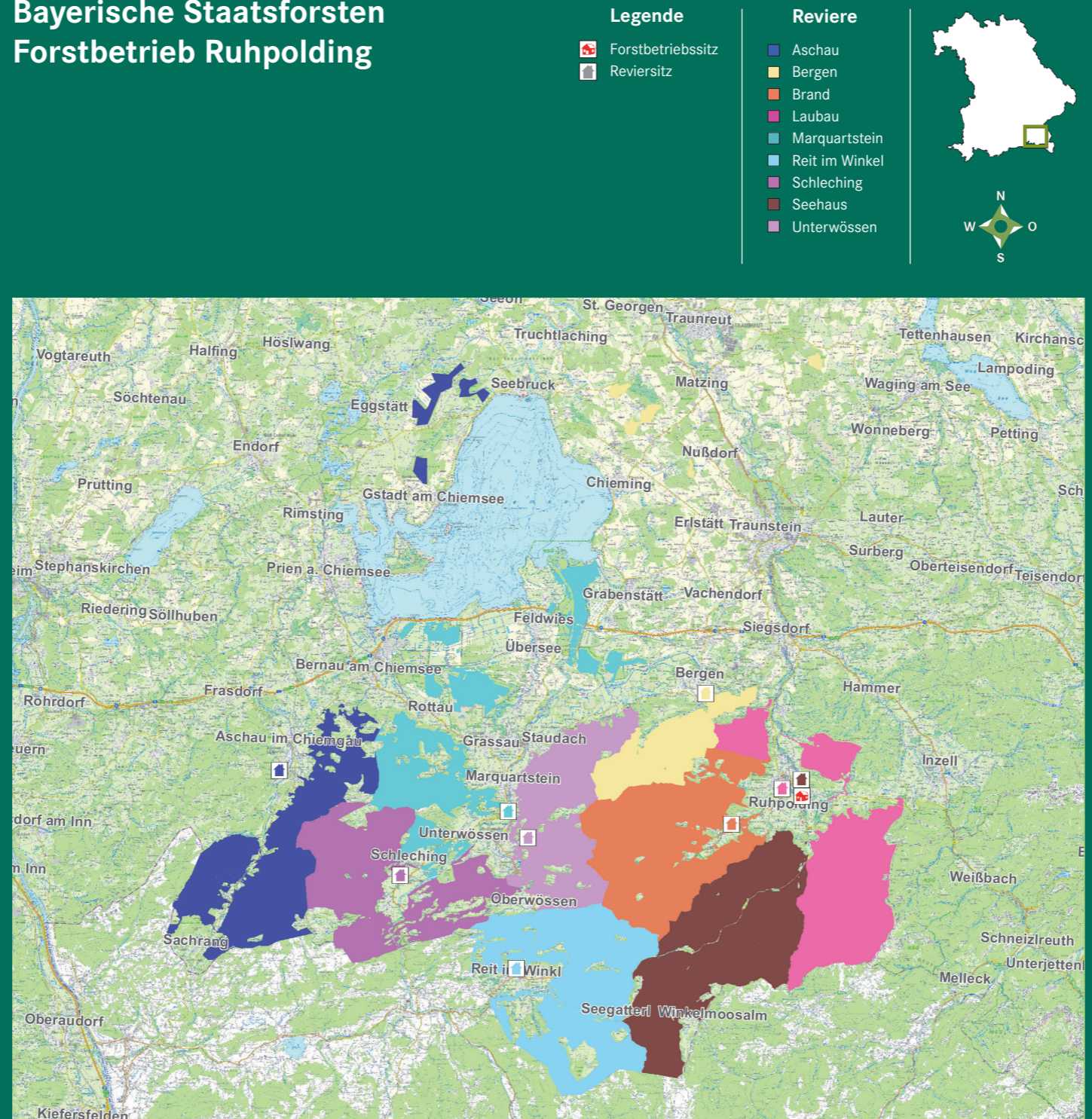
Das durch naturnahe Bewirtschaftung geerntete Holz wird an die Säge-, Papier- und Zellstoffindustrie verkauft. Es ist der Rohstoff aus dem Häuser, Kleider und Papier bestehen. Für die energetische Verwertung produzieren wir Brennholz in Form von Hackschnitzeln und Rundholz.

Schutzwald – Walderhalt und Schutzwaldsanierung

Eine wichtige Aufgabe im Bergwald übernimmt der Schutzwald, nur dauerhafte und stabile Strukturen erfüllen ihre Schutzfunktion bei Erosion, Schnee oder Starkregen. Dort wo stabile Strukturen fehlen, sanieren wir die Schutzwälder. Es werden standortgerechte Bäume gepflanzt und im Bedarfsfall Lawinen- und Gleitschneeverbauungen gebaut. Rund zwei Drittel der Waldfläche am Forstbetrieb Ruhpolding sind Schutzwälder.



Bayerische Staatsforsten Forstbetrieb Ruhpolding



Waldnaturschutz – schützen und nutzen geht Hand in Hand

Der Auerhahn, das Birkhuhn und der Steinadler. Sie haben besondere Ansprüche an Ihre Umwelt. Lebensräume erhalten und zu verbessern, ist Teil unserer täglichen Arbeit und Herzangelegenheit. Dazu zählen u.a. die Berücksichtigung von Biotop-, Horst- und Höhlenbäumen, den Schutz von Altbäumen sowie der Anreicherung von Totholz für Insekten und Pilze. Naturnahe und integrative Forstwirtschaft wird auf unseren Flächen umgesetzt. Unser regionales Naturschutzkonzept finden Sie unter www.baysf.de/ruhpolding.

Jagd und regionales Wildbret

Der Chiemgau ist wertvoller Lebensraum für Rehwild, Rotwild und Gamswild. Durch unser Jagdmanagement streben wir dem Wald angepasste Wildbestände an, um eine artenreiche Waldflora zu fördern. Hierbei werden wir von vielen privaten Jägerinnen und Jägern unterstützt. Wildfleisch ist ein hochwertiges Lebensmittel, besonders fettarm, reich an Vitaminen und Spurenelementen.

Unser Wildbret aus den heimischen Wäldern können Sie am Forstbetrieb erwerben.

Wildbretverkauf:

Dienstag: 14 – 16 Uhr, Freitag: 9 – 12 Uhr

